

noch genauere Festlegung des langobardischen Siedlungsgebietes auf Grund der Ortsnamen, die auf einem langobardischen Sachnamen beruhen, wie z. B. langobardisch *auja* = Aue oder *braida* = Ebene, *gahagi* = Gehege, *skuldhaizo* = Schultheiß usw. Es folgen dann Erörterungen über langobardische Personennamen in Ortsnamen, über langobardische Lehnwörter in der Rechtspflege, der Heeresgliederung, des Ackerbaues usw., so daß durch übereinanderdecken der Verbreitungskarten aller dieser Erscheinungen mit denen der frühgeschichtlichen Funde ein klares Bild der Siedlungsgeschichte der Langobarden in Italien erzielt wird. In ähnlicher Weise sind die Goten behandelt.

Jacob = Friesen.

Gautier, E. F. Geiserich, König der Wandalen. Die Zerstörung einer Legende. 365 S. 8°. Frankfurt am Main 1934. Societätsverlag.

Das Schlagwort vom Wandalismus, das diesen Germanenstamm als sinnlosen Zerstörer geißelt, ist wiederholt schon zurückgewiesen worden, vor allen Dingen von unseren schlesischen Kollegen. Wenn jetzt ein Franzose von Geburt, Professor an der Universität Algier, dem König der Wandalen und seinen überragenden Herrscherfähigkeiten das Recht der Geschichte zu Teil werden läßt, ist das um so erfreulicher, als ihm sicherlich nicht der Vorwurf gemacht werden kann, er späche *pro domo*. In überaus flüssiger Darstellung schildert der Verfasser zunächst einmal den Tod Roms durch die Bolschewisierung seines Heeres. In vierzigjährigem Kriege gelang es dann Geiserich mit überlegener Strategie, sein Reich zu errichten und das ganze Mittelmeergebiet zu befrieden, so daß dieses auch noch fünfzig Jahre nach seinem Tode Ruhe hatte. „Der große Geiserich hat mit seinem Scharfblick und seiner gewohnten Energie alle möglichen Maßregeln ergriffen, um der Entartung seines Volkes in Afrika vorzubeugen und sie im Keime zu ersticken . . . Die wandalische Völkerschaft war auf dem Lande angesiedelt, damit ihr die gediegenen Kräfte Leibes und der Seele erhalten blieben, die das Landleben gewährt“. Wenn wir lesen, mit welcher Tatkraft dieser König sein Volk vor der Ansteckung der Unmoral bewahrte, indem er durch scharfe Erlasse Unzucht jeglicher Form auf das schwerste ahndete, ja ein ganzes Stadtviertel von Karthago, in dem nach den religiösen Gebräuchen der Antike die Prostitution noch in heiligen Formen geübt wurde, einfach niederreißen ließ, so gibt dies vielleicht das beste Bild von dem sittlichen Ernst dieses Wandalen.

Da G. nur den Weg der Wandalen von Ungarn nach Afrika schildert, hat der deutsche Herausgeber Jörg Lechler in der Einleitung eine kurze Vorgeschichte der Wandalen gebracht, die uns die Herauentwicklung dieses Stammes aus den Ostgermanen erkennen läßt.

Jacob = Friesen.